

## PRESSEMITTEILUNG

### BÖLW zum Fleischgipfel

#### **“Schlachthofkrise ist Symptom/ Regierung muss Umbau der gesamten Kette durchsetzen“**

Berlin, 26.06.2020. Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Vorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), nahm heute am Fleischgipfel teil und kommentiert:

*"Wir diskutieren bei den aktuellen Schlachthof-Problemen das Symptom einer tiefen Krise. Diese Krise existiert schon lange. Seit Jahrzehnten trimmen Politik und Teile des Berufsstandes die Fleischproduktion auf niedrige Kosten und Weltmarktfähigkeit. Kleinere Schlachthöfe mussten dichtmachen, nur noch wenige, immer größere blieben übrig. Passend dafür wurde die Tierhaltung industrialisiert. In immer weniger Großbetrieben leben mehr Schweine als unsere Umwelt verkraftet.*

*Wir sehen heute sehr deutlich, wie teuer uns das zu stehen kommt. Nicht nur für Tierwohl, Arbeitnehmerrechte oder Wasserqualität. Sondern auch für die „Resilienz“, also die Krisenfestigkeit des Systems. Jetzt stockt die Kette, das System implodiert. Die Folgen für Bäuerinnen und Bauern, für die Arbeitenden in den Schlachtbetrieben und auch für die Tiere sind fürchterlich.*

*Die Regierenden müssen einen Systemwechsel forcieren. Jetzt und dringend müssen Klöckner und ihre Kolleginnen und Kollegen die Tierhaltung grundlegend umbauen. Und dafür massiv in regionale, handwerkliche, und mittelständische Lebensmittelverarbeitung ebenso investieren wie in ökologische und tiergerechte Haltung. Einen Baustein dafür hat die „Borchert-Kommission“ vorgelegt. Klöckner muss den Umbau nun entlang eines konkreten Zeitplans umsetzen. Bio muss beim Umbau eine führende Rolle spielen.*

*Die Probleme bis auf die Zeit nach der nächsten Bundestagswahl aussitzen, ist keine Option.“*

Alle BÖLW-Presseinformationen finden Sie unter [www.boelw.de/presse](http://www.boelw.de/presse)

1375 Zeichen (Statement), Veröffentlichung honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten, Ansprechpartner: BÖLW-Pressestelle, Joyce Moewius, Tel. +49 30 28482-307.

**Der BÖLW ist der Spitzenverband deutscher Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Lebensmitteln und vertritt als Dachverband die Interessen der Ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland. Mit Bio-Lebensmitteln und -Getränken werden jährlich von über 42.000 Bio-Betrieben fast 12 Mrd. Euro umgesetzt. Die BÖLW-Mitglieder sind: Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller, Bioland, Biokreis, Biopark, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter, Ecoland, ECOVIN, GÄA,**

**Interessengemeinschaft der Biomärkte, Naturland, Arbeitsgemeinschaft der Ökologisch engagierten Lebensmittelhändler und Drogisten, Reformhaus®eG und Verbund Ökohöfe.**

Telefon (030) 284 82-300  
Telefax (030) 284 82-309  
info@boelw.de  
www.boelw.de

BÖLW  
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V.  
Marienstraße 19-20  
10117 Berlin